

**INHALTSVERZEICHNIS**

- 1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
- 2 ALLGEMEINE WARNHINWEISE
- 3 ERSTE-HILFE-MASSNAHME
- 4 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
- 5 KENNTNIS VON A60-A120-A60 ROSTFREI
  - 5.1 BESTIMMUNGSZWECK
- 6 VERPACKUNG
- 7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
- 8 INSTALLATION
- 9 VERWENDUNG
- 10 VORHERIGE KONTROLLEN
- 11 ERSTER START
- 12 WARTUNG
- 13 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

**1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Die unterzeichnete Firma: PIUSI S.p.A  
Via Pacinotti c.m. z.i.Rangavino  
46029 Suzzara - Mantua - Italien

ERKLÄRT auf ihre eigene Verantwortung, dass das folgend beschriebene Gerät:  
Bezeichnung: **AUTOMATISCHE ZAPFPISTOLE**  
Modell: **A60 I - 120 I - A60 I ROSTFREI**  
Maschinennummer: riferirsi al Lot Number riportato sulla targa VERPACKUNG  
schildBaujahr: riferirsi all'anno di produzione riportato sulla targa VERPACKUNG  
DER FOLGENDEN RICHTLINIE ENTSPRICHT:  
**- UNI EN 13012**

Die Dokumentation steht der zuständigen Behörde auf begründetes Verlangen bei der Firma Piusi S.p.A. oder Beantragung unter der E-Mail Adresse: doc.tec@piusi.com zur Verfügung.  
Die zur Erstellung des technischen Heftes und Abfassung der Erklärung autorisierte Person ist Herr Otto Varini in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter.

*Otto Varini*

Otto Varini  
gesetzlicher Vertreter.

Suzzara, 01/10/2016

**2 ALLGEMEINE WARNHINWEISE**

**Wichtige Hinweise**

Vor der Ausführung irgendwelcher Vorgänge am Zapfsystem sowie zur Wahrung der Unversehrtheit der Bediener und Vermeidung eventueller Beschädigungen des Zapfsystems ist es unerlässlich, dass die ganze Betriebsanleitung zur Kenntnis genommen wurde.

**Zur Hervorhebung besonders wichtiger Anweisungen und Warnungen erscheinen folgende Symbole im Handbuch:**  
**ACHTUNG**

Dieses Symbol verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für die Bediener und/oder eventuell gefährdeten Personen

**WARNUNG**  
Dieses Symbol verweist auf die Möglichkeit, dass die Geräte und/oder deren Bauteile beschädigt werden können.

**HINWEIS**  
Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen.

**Aufbewahrung des Handbuchs**

Alle Teile vorliegenden Handbuchs müssen unversehrt und leserlich sein. Der Endverbraucher und die mit der Installation und Wartung beauftragten Fachleute müssen jederzeit darin nachschlagen können.

**Vervielfältigungsrechte**

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der Firma Piusi S.p.A. darf der Text nicht in anderen Druckzeugnissen verwendet werden.

© Piusi S.p.A.  
Das vorliegende handbuch ist eigentum der firma piusi s.p.a.  
Jede, auch teilweise, vervielfältigung ist verboten.

Dieses Handbuch gehört der Firma Piusi S.p.A., die alleinige Besitzerin aller in den anwendbaren Gesetzen angeführten Rechte ist, einschließlich zum Beispiel der Urheberrechtsgesetze. Alle aus diesen Gesetzen herrührenden Rechte sind der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten. Die, auch teilweise, Vervielfältigung dieses Handbuchs, dessen Veröffentlichung, Änderung, Kopie und Mitteilung an die Öffentlichkeit, Versendung, einschließlich mittels Gebrauchs fernliegender Kommunikationsmittel, Zurverfügungstellung an die Öffentlichkeit, Vertrieb, Vermarktung in jeder Form, Übersetzung und/oder Bearbeitung, Verleihung sowie jede andere Tätigkeit ist laut Gesetz der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten.

**3 ERSTE-HILFE-MASSNAHME**

**Kontakt mit dem Produkt**

Sollten Probleme mit dem gezapften Produkt auftreten, was die AUGEN, HAUT, EINATMUNG und das VERSCHLUCKEN anbetrifft, auf das SICHERHEITSDATENBLATT der gezapften Flüssigkeit Bezug nehmen.

**HINWEIS**

Spezifische Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern des Produkts entnehmen.

**RAUCHEN VERBOTEN**

Wenn am Filtersystem gearbeitet wird, insbesondere während der Abgabe, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

**WARNUNG**

Das abzugebende Produkt von den Augen und der Haut fernhalten.  
Das abzugebende Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern halten.  
Der Zapfpistolengebrauch muss auf die zulässigen Zwecke beschränkt sein.

Der Gebrauch von Bauteilen und Materialien, die nicht für die Anwendung geeignet sind, kann eine Gefahr darstellen.  
Eine mangelnde Überprüfung der Teile kann eine Gefahr darstellen.

**4 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

**Wesentliche Eigenschaften der Schutzausrüstung**  
Eine Schutzausrüstung verwenden, die:  
• geeignet für die zu tätigen Vorgänge ist;  
• **beständig gegenüber den benutzten Reinigungsmitteln ist.**

**Zu tragende persönliche Schutzausrüstungen**  
Unfallverhütungsschuhe;



am Körper anliegende Kleidung;



Schutzhandschuhe;



Schutzbrille;



Betriebsanleitung



**Weitere Vorrichtungen**



**Sicherheitshandschuhe**  
Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann zu Hautreizungen führen; benutzen Sie während der Abgabe immer die Schutzhandschuhe.



Falls der Saug-/Druckschlauch, die Zapfpistole oder die Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind, keine Abgabe vornehmen. Das beschädigte Bauteil sofort austauschen.

**5 KENNTNIS VON A60-A120-A60 ROSTFREI**

**VORWORT**  
AUTOMATISCHE ZAPFPISTOLE AUS ALUMINIUM (A60 - A120) ODER STAHL (A60 ROSTFREI) MIT RICHTUNGSAUTOMATIK.

**RICHTUNGS-AUTOMATIK ACHTUNG**  
Die RICHTUNGSAUTOMATIK verhindert die Abgabe, wenn das Endstück nach oben gerichtet ist (circa 30°).

**Es ist eine gute Angewohnheit, den Zapfpistolenhebel erst dann zu betätigen, wenn man sich sicher ist, dass das Endstück in die Öffnung des zu füllenden Tanks eingeführt wurde.**

**5.1 BESTIMMUNGSZWECK**

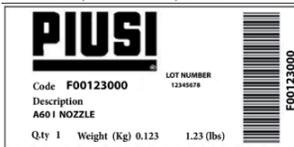
**A60 I A120 I**  
- DIESELKRAFTSTOFFE GEMÄSS EN 590  
- FETTSAURE-METHYLESTER (FAME) FÜR DIESELMOTOREN GEMÄSS DIN EN 14214  
- HEIZÖL GEMÄSS DIN 51063-1, TRANSPORTDRÜCKE NULL BIS 3,5 BAR

**A60 ROSTFREI EINSATZ- UND RAUMBE-DIN-GUNGEN**  
WASSER-/HARSTOFFLÖSUNGEN - DEF - AUS 32, GEMÄSS DIN 70070  
Auf die technischen Datenblätter des Produkts Bezug nehmen.

**6 VERPACKUNG**

**VORWORT**  
DIE ZAPFPISTOLEN WERDEN IN PAPPSCHACHTELN VERPACKT GELIEFERT, MIT ETIKETT, AUF DEM FOLGENDE DATEN STEHEN:

1- Inhalt



2 - Etikett mit den Geräteinformationen (Modell, Gewicht, usw.)

ZUR HERVORHEBUNG, DASS ES SICH UM ZAPFPISTOLEN MIT TÜV-ZULASSUNG HANDELT, WIRD AUF DER SCHACHTEL AUCH FOLGENDES ETIKETT ANGEBRACHT:



**7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN**

Beschreibung	Minstdurchfluss (l/min)	Höchstdurchfluss (l/min)	Druckverlust (Bar)	mit Einlassgewinde Drehtanschluss	Außen-durchmesser (mm)	Betriebsdruck (Bar)
<b>A60 I</b>	8	60	0,9 bar @ 60 lit	3/4" GAS	24	3,5 bar
<b>A120 I</b>	12	120	0,7 bar @ 95 lit	1" GAS	29	3,5 bar
<b>A60 I INOX</b>	8	40	0,6 bar @ 40 lit	3/4" GAS	19	3,5 bar

**8 INSTALLATION**

**VORWORT**  
Die automatischen Zapfpistolen werden einsatzbereit geliefert. Die Zapfpistole wird mit Schlauchanschlussstück (mit O-Ring) und Schelle zur Verbindung mit dem Druckschlauch geliefert.

**AUSSTATTUNGEN A60 I A120 I AUSSTATTUNGEN A60 ROSTFREI ACHTUNG**  
Drehanschluss, der anhand Schlauchanschlussstück mit Gewinde (1" GAS W) am Schlauch zu befestigen ist.  
Schlauchanschlussstück, rostfrei, für Schlauch Durchm. 20

**Bei der Installation zweckdienliche Dichtungsmassen verwenden und dabei darauf achten, dass keine Rückstände im Schlauchinneren verbleiben.**  
Sich vergewissern, dass die Leitungen und der Saugbehälter frei von Überresten und Gewinderückständen sind, die die Zapfpistole und Zubehörteile beschädigen könnten.

**- An den männlichen Gewinden der Verbindungen oder Drehan-schlüsse zweckdienliche Dichtungsmasse auftragen.**

**- Kein Teflonband verwenden.**

**- Das männliche Gewinde am Zapfpistolenkörper anschrauben und die Mutter anziehen.**



**9 VERWENDUNG**

**VORWORT**  
Die Bedienungsfreundlichkeit ist das Hauptmerkmal dieser Zapfpistolen. Es gibt 2 Betriebsarten:

**1. UNTER-STÜTZ-TE BETRIEBSART**  
Abgabe durch Betätigung des Zapfpistolenhebels. Zum manuellen Unterbrechen der Abgabe den Hebel loslassen.

**2. AUTO-MATI-SCHHE BETRIEBSART**  
Zur automatischen Abgabe die Hebelöffnungssperre verwenden. Die Abgabe wird dank eines Schließmechanismus automatisch unterbrochen, wenn der Flüssigkeitsstand das Endstück erreicht. Diese Vorrichtung funktioniert auch im Falle der Abgabe mit unterstützter Betriebsart. Zur Fortsetzung der Abgabe nach dem automatischen Stopp, muss man den Hebel ganz loslassen, bevor er wieder erneut betätigt wird. Zum manuellen Unterbrechen der Abgabe, erneut den Hebel betätigen und somit die Vorrichtung lösen, dann wieder loslassen.  
**Die Zapfpistolen sind mit RICHTUNGSAUTOMATIK ausgestattet, die die Abgabe verweigert, falls die Zapfpistole nach oben gerichtet wird.**

**ACHTUNG**  
**DIE ZAPFPISTOLE NIEMALS AUSSERHALB DER PARAMETER VERWENDEN, DIE IN DER TABELLE "TECHNISCHE MERKMA-LE" ANGEZEIGT SIND.**

**10 VORHERIGE KONTROLLEN**

**WARNUNG**  
**Die Sperrvorrichtung mit folgendem Verfahren auf einwandfreien Betrieb überprüfen:**

**1** Einen Behälter mit Messkala, Fassungsvermögen 20 Liter (5 Gallonen) bereithalten.

**2** Mit der Abgabe in den Behälter beginnen und hierzu den Hebel auf Mindestfluss stellen, bis der Behälter voll ist.

**3** Den Hebel in offener Stellung lassen und überprüfen, dass ein Eintauchen des Zapfpistolen-Endstücks um circa 5 cm (2 Inch) erreicht wird.

**4** Die Zapfpistole muss durch Auslösung des Hebels stoppen.

**5** Dieselben Vorgänge mit auf mittleren und höchsten Fluss gestelltem Hebel wiederholen. Laut obiger Beschreibung überprüfen, ob die Sperrvorrichtung einwandfrei funktioniert.

**6** Sollte die Zapfpistole im Laufe der Abgabe anhalten, überprüfen und den Fluss verringern.

**7** Sollte die Abgabesperre nicht eingreifen, die Zapfpistole ersetzen. Aufgrund der RICHTUNGSAUTOMATIK ist die Abgabe nur dann möglich, wenn das Endstück nach unten gerichtet ist.

**VORWORT**

**11 ERSTER START**

**ANM.**  
Erst dann die Abgabe einleiten, nachdem man überprüft hat, dass die Montage und Installation fachgerecht vorgenommen wurden.

**12 WARTUNG**

**1** DIE AUTOMATISCHE SPERRVORRICHTUNG REGELMÄSSIG AUF EINWANDFREIEN BETRIEB ÜBERPRÜFEN.

**2** DIE SPERRVORRICHTUNG ANHAND DER RICHTUNGSAUTOMATIK REGELMÄSSIG AUF EINWANDFREIEN BETRIEB ÜBERPRÜFEN.

**3** REGELMÄSSIG DIE DICHTHEIT DER VERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN.



Fluid Handling Innovation

**A60  
A60 INOX  
A80  
A120**



**MADE IN ITALY**

**IT  
DE**

BULLETIN MO214A ITDE \_00



Fluid Handling Innovation

©Piusi S.p.A.

IT. Il presente documento è stato redatto con la massima attenzione circa la precisione dei dati in esso contenuti. Tuttavia, PIUSI S.p.A. non si assume responsabilità per eventuali errori ed omissioni.

DE. Die vorliegende Unterlage wurde mit größter Aufmerksamkeit abgefasst, was die Genauigkeit der darin enthaltenen Daten anbetrifft. Die Firma PIUSI S.p.A. übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

**piusi.com**  
PIUSI SpA - Suzzara MN Italy

BULLETIN MO214A FRDE \_00

## INDICE

1	DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
2	AVVERTENZE GENERALI
3	NORME DI PRONTO SOCCORSO
4	NORME GENERALI DI SICUREZZA
5	CONOSCERE A60-A120-A60INOX
5.1	DESTINAZIONE D'USO
6	IMBALLO
7	CARATTERISTICHE TECNICHE
8	INSTALLAZIONE
9	MODALITA' DI UTILIZZO
10	VERIFICHE PRELIMINARI
11	PRIMO AVVIAMENTO
12	MANUTENZIONE
13	DEMOLIZIONE E SMALTIMENTO

## 1 DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'

La sottoscritta PIUSI S.p.A.  
Via Pacinotti c.m.- z.i.Rangavino  
46029 Suzzara - Mantova - Italia

DICHIARA sotto la propria responsabilità, che l'apparecchiatura descritta in appresso:  
Descrizione: PISTOLA AUTOMATICA  
Modello: A60I - I20I - A60INOX  
Matricola: riferirsi al Lot Number riportato sulla targa imballo  
Anno di costruzione: riferirsi all'anno di produzione riportato sulla targa imballo  
è conforme alla seguente normativa:  
- UNI EN 13012

La documentazione è a disposizione dell'autorità competente su motivata richiesta presso Piusi S.p.A. o richiedendola all'indirizzo e-mail: doc.tec@piusi.com  
La persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico e a redigere la dichiarazione è Otto Varini in qualità di legale rappresentante.

*Otto Varini*  
Otto Varini  
Legale rappresentante

Suzzara, 01/10/2016

## 2 AVVERTENZE GENERALI

## Avvertenze importanti

## Simbologia utilizzata nel manuale

## Conservazione del manuale

## Diritti di riproduzione

Per salvaguardare l'incolumità degli operatori, per evitare possibili danneggiamenti e prima di compiere qualsiasi operazione, è indispensabile aver preso conoscenza di tutto il manuale istruzioni.

Sul manuale verranno utilizzati i seguenti simboli per evidenziare indicazioni ed avvertenze particolarmente importanti:

**ATTENZIONE**  
Questo simbolo indica norme antinfortunistiche per gli operatori e/o eventuali persone esposte.

**AVVERTENZA**  
Questo simbolo indica che esiste la possibilità di arrecare danno alle apparecchiature e/o ai loro componenti.

**NOTA**  
Questo simbolo segnala informazioni utili.

Il presente manuale deve essere integro e leggibile in ogni sua parte, l'utente finale ed i tecnici specializzati autorizzati all'installazione e alla manutenzione, devono avere la possibilità di consultarlo in ogni momento.

Tutti i diritti di riproduzione di questo manuale sono riservati alla Piusi S.p.A.

Il testo non può essere usato in altri stampati senza autorizzazione scritta della Piusi S.p.A.

© Piusi S.p.A.  
IL PRESENTE MANUALE È PROPRIETÀ DELLA PIUSI S.p.A.  
OGNI RIPRODUZIONE ANCHE PARZIALE È VIETATA.

Il presente manuale è di proprietà di Piusi S.p.A., la quale è esclusiva titolare di tutti i diritti previsti dalle leggi applicabili, ivi comprese a titolo esemplificativo le norme in materia di diritto d'autore. Tutti i diritti derivanti da tali norme sono riservati a Piusi S.p.A.: la riproduzione anche parziale del presente manuale, la sua pubblicazione, modifica, trascrizione, comunicazione al pubblico, distribuzione, commercializzazione in qualsiasi forma, traduzione e/o elaborazione, prestito, ed ogni altra attività riservata per legge a Piusi S.p.A..

## 3 NORME DI PRONTO SOCCORSO

## Contatto con il prodotto

## NOTA

## NON FUMARE

## AVVERTENZA

Per problematiche derivanti dal prodotto trattato con OCCHI, PELLE, INALAZIONE e INGESTIONE fare riferimento alla SCHEDA DI SICUREZZA DEL PRODOTTO

Fare riferimento alle schede di sicurezza del prodotto

Durante l'operazione di erogazione, non fumare e non usare fiamme libere.

Tenere il prodotto da erogare lontano da occhi e pelle  
Tenere il prodotto da erogare fuori dalla portata dei bambini  
L'uso della pistola deve essere limitata agli usi consentiti  
Utilizzare componenti e materiali non idonei all'utilizzo può costituire pericolo  
Non verificare la corretta installazione delle parti può costituire pericolo.

## 4 NORME GENERALI DI SICUREZZA

## Caratteristiche essenziali dell'equipaggiamento di protezione

Indossare un equipaggiamento di protezione che sia idoneo alle operazioni da effettuare; resistente ai prodotti impiegati per la pulizia.

## Dispositivi di protezione individuale da indossare



Durante le fasi di movimentazione ed installazione, indossare i seguenti dispositivi di protezione individuale:



Scarpe antinfortunistiche;



Indumenti attillati al corpo;



Guanti di protezione;



Occhiali di sicurezza;

## Altri dispositivi



manuale di istruzioni

## Guanti protettivi



Il contatto prolungato con il prodotto trattato può provocare irritazione alla pelle; durante l'erogazione, utilizzare sempre i guanti di protezione.

Non procedere all'erogazione nel caso il tubo di aspirazione/mandata, la pistola, oppure i dispositivi di sicurezza siano danneggiati. Sostituire immediatamente il componente danneggiato.

## 5 CONOSCERE A60-A120-A60INOX

## PREMESSA



PISTOLA DI EROGAZIONE AUTOMATICA, DOTATA DI DISPOSITIVO DIREZIONALE, REALIZZATA IN ALLUMINIO (A60 - A120) O IN ACCIAIO (A60 INOX).

## DISPOSITIVO DIREZIONALE ATTENZIONE



IL DISPOSITIVO DIREZIONALE impedisce l'erogazione se lo spout è puntato verso l'alto (30° circa).

**E' buona norma azionare la leva pistola solo se certi di aver infilato lo spout nell'imbocco del serbatoio da riempire.**

## 5.1 DESTINAZIONE D'USO

## A60 I A120 I

- CARBURANTI DIESEL SECONDO EN 590  
- ACIDO GRASSO METILICO (F.A.M.E.) PER MOTORI DIESEL SECONDO DIN EN 14214  
- OLIO COMBUSTIBILE SECONDO DIN 51063-1 NELLE PRESSIONI DI TRASPORTO ZERO FINO A 3,5 bar  
SOLUZIONI ACQUA/UREA - D.E.F. - AUS 32, SECONDO DIN 70070  
Fare riferimento alle schede tecniche di prodotto

## A60 INOX CONDIZIONI DI UTILIZZO E CONDIZIONI AMBIENTALI

## 6 IMBALLO

## Premessa

Le pistole sono fornite imballate in scatola di cartone, con etichetta su cui compaiono i seguenti dati:



Ad evidenza che si tratta di pistole certificate tuv, sulla scatola sarà applicata anche la seguente etichetta:



## 7 CARATTERISTICHE TECNICHE

Descrizione	Portata minima (l/min)	Portata massima (l/min)	Perdita di pressione (bar)	Filetto di entrata con swivel	Diametro esterno (mm)	Pressione di lavoro (bar)
A60 I	8	60	0,9 bar @ 60 lit	3/4" GAS	24	3,5 bar
A120 I	12	120	0,7 bar @ 95 lit	1" GAS	29	3,5 bar
A60 I INOX	8	40	0,6 bar @ 40 lit	3/4" GAS	19	3,5 bar

## 8 INSTALLAZIONE

## PREMESSA



Le pistole automatiche sono fornite pronte all'uso. La pistola viene fornita con porta gomma (completo di o-ring) e fascetta, utili al collegamento al tubo di mandata.

## DOTAZIONI



Swivel da fissare al tubo tramite portagomma filettato (1" GAS F)

## ATTENZIONE



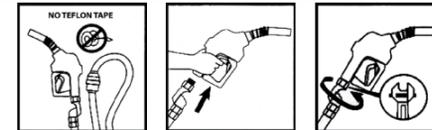
In fase di installazione, utilizzare adeguati sigillanti, prestando attenzione che non rimangano residui all'interno del tubo.

## AVVERTENZA



Accertarsi che le tubazioni e il serbatoio di aspirazione siano privi di scorie o residui di filettatura che potrebbero danneggiare la pistola e gli accessori.

- Applicare adeguati sigillanti sui filetti maschio delle connessioni o degli swivel  
- Non utilizzare teflon in nastro  
- avvitare filetto maschio nel corpo della pistola e serrare il dado.



## 9 MODALITA' DI UTILIZZO

## PREMESSA



La semplicità di utilizzo, è la principale caratteristica di queste pistole. 2 sono le modalità di utilizzo:

## 1 MODALITA' ASSISTITA

Erogare azionando la leva della pistola. Per interrompere l'erogazione in modo manuale rilasciare la leva.

## 2 MODALITA' AUTOMATICA

Utilizzare il dispositivo di blocco leva in apertura per consentire l'erogazione automatica.

L'erogazione si interrompe automaticamente grazie al meccanismo di chiusura, che si attiva quando il livello del liquido raggiunge l'estremità dello spout. Questo dispositivo funziona anche se si eroga in modalità assistita.

Per proseguire l'erogazione in seguito all'arresto automatico, è necessario rilasciare completamente la leva, prima di procedere nuovamente al suo azionamento.

Per interrompere l'erogazione in modo manuale, premere nuovamente sulla leva, sbloccando il dispositivo, quindi rilasciare.

## AVVERTENZA



Le pistole, sono dotate di DISPOSITIVO DIREZIONALE, dispositivo atto ad impedire l'erogazione, se la pistola viene puntata verso l'alto.

## ATTENZIONE



NON UTILIZZARE LA PISTOLA AL DI FUORI DEI PARAMETRI INDICATI NELLA TABELLA "CARATTERISTICHE TECNICHE"

## 10 VERIFICHE PRELIMINARI

## AVVERTENZA



Controllare il corretto funzionamento del dispositivo di bloccaggio, seguendo la seguente procedura:



1 Procacciarsi un recipiente graduato, con una capienza pari a 20 litri (5 gal)



2 Iniziare l'erogazione nel recipiente, impostando la leva nella posizione di minimo flusso, sino al riempimento dello stesso.



3 Mantenendo aperta la leva, verificare il raggiungimento di circa 5 cm (2 inc) di immersione dello spout.



4 la pistola si deve arrestare, con scatto della leva.



5 Ripetere le stesse operazioni con la leva in posizione di medio flusso e massimo flusso.  
Verificare la corretta funzione del dispositivo di arresto come sopra descritto.

## 6

6 Se la pistola si arresta durante l'erogazione, verificare e ridurre il flusso.

## 7

7 Se il dispositivo di arresto dell'erogazione, non entra in funzione, sostituire la pistola.

## NOTA



Per effetto del DISPOSITIVO DIREZIONALE, l'erogazione viene consentita solo se lo spout viene orientato verso il basso.

## 11 PRIMO AVVIAMENTO

## NOTA



Avviare l'erogazione solo dopo aver verificato che il montaggio e l'installazione siano state eseguite a regola d'arte.

## 12 MANUTENZIONE

## 1

VERIFICARE PERIODICAMENTE IL CORRETTO FUNZIONAMENTO DEL DISPOSITIVO DI ARRESTO AUTOMATICO

## 2

VERIFICARE PERIODICAMENTE IL CORRETTO FUNZIONAMENTO DEL DISPOSITIVO DI ARRESTO TRAMITE DISPOSITIVO DIREZIONALE

## 3

VERIFICARE PERIODICAMENTE LA TENUTA DELLE CONNESSIONI

## 13 DEMOLIZIONE E SMALTIMENTO

## Premessa

In caso di demolizione del sistema, le parti di cui è composto devono essere affidate a ditte specializzate nello smaltimento e riciclaggio dei rifiuti industriali e, in particolare:

## Smaltimento dell'imballaggio

L'imballaggio è costituito da cartone biodegradabile che può essere consegnato alle aziende per il normale recupero della cellulosa.

## Smaltimento delle parti metalliche

Le parti metalliche, sia quelle verniciate, sia quelle in acciaio inox sono normalmente recuperabili dalle aziende specializzate nel settore della rottamazione dei metalli.

## Smaltimento dei componenti elettrici ed elettronici

Devono obbligatoriamente essere smaltite da aziende specializzate nello smaltimento dei componenti elettronici, in conformità alle indicazioni della direttiva 2012/19/UE (vedi testo direttiva nel seguito).

## Informazioni relative all'ambiente per i clienti residenti nell'unione europea

La direttiva Europea 2012/19/UE richiede che le apparecchiature contrassegnate con questo simbolo sul prodotto e/o sull'imballaggio non siano smaltite insieme ai rifiuti urbani non differenziati. Il simbolo indica che questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai normali rifiuti domestici. E' responsabilità del proprietario smaltire sia questi prodotti sia le altre apparecchiature elettriche ed elettroniche mediante le specifiche strutture di raccolta indicate dal governo o dagli enti pubblici locali.

Lo smaltimento di Rifiuti di Apparecchiature Elettroniche ed Elettriche (RAEE) come rifiuti domestici è severamente vietato. Questo tipo di rifiuti deve essere smaltito separatamente.

Le eventuali sostanze pericolose presenti nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche e/o l'uso non corretto di tali apparecchiature possono avere possibili gravi conseguenze sull'ambiente e sulla salute umana.

In caso di smaltimento abusivo di tali rifiuti, possono essere applicate le sanzioni previste dalle normative vigenti

## Smaltimento di ulteriori parti

Ulteriori parti costituenti il prodotto, come tubi, guarnizioni in gomma, parti in plastica e cablaggi, sono da affidare a ditte specializzate nello smaltimento dei rifiuti industriali.

## 13 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

## Vorwort

Im Falle der Entsorgung des Geräts müssen seine Bauteile einer auf Entsorgung und Recycling von Industriemüll spezialisierten Firma zugeführt werden, und insbesondere:

## Entsorgung der Verpackung:

Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarem Karton; sie kann Fachbetrieben zur normalen Wiedergewinnung von Zellulose zugeführt werden.

## Entsorgung der metallteile:

Die Metallteile der Verkleidung und Struktur wie auch die lackierten Teile und die Edelstahlteile können normalerweise Fachbetrieben für die Verschrottung von Metallen zugeführt werden.

## Entsorgung der elektrischen und elektronischen bauteile:

Sie müssen obligatorisch von Unternehmen entsorgt werden, die auf die Entsorgung von Elektronikbauteilen gemäß den Anweisungen der EG-Richtlinie 2012/19/UE (siehe folgender Richtlinientext) spezialisiert sind.

## Umweltinformationen für die in der europäischen union ansässigen kunden

Die EG-Richtlinie 2012/19/UE schreibt vor, dass Geräte, die am Produkt und/oder an der Verpackung mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, nicht gemeinsam mit ungetrenntem Stadtmüll entsorgt werden dürfen. Das Zeichen weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht gemeinsam mit normalem Hausmüll entsorgt werden darf. Es unterliegt der Verantwortung des Eigentümers, diese Produkte sowie die anderen elektrischen und elektronischen Geräte durch die von der Regierung oder den örtlichen öffentlichen Einrichtungen angegebenen besonderen Strukturen zu entsorgen.

Die Entsorgung von RAEE-Geräten über den Hausabfallmüll ist streng untersagt. Altgeräte dieser Art müssen separat entsorgt werden.

Mögliche gefährliche Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten und/oder die missbräuchliche Verwendung solcher Geräte kann potenziell ernsthafte Konsequenzen für Umwelt und Gesundheit nach sich ziehen.

Im Fall einer unrechtmäßigen Entsorgung besagter Altgeräte werden die von den geltenden Gesetzen vorgeschriebenen Bußgelder verhängt.

## Entsorgung weiterer bauteile:

Weitere Bestandteile wie Schläuche, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Verkabelungen sind Unternehmen zuzuführen, die auf die Entsorgung von Industriemüll spezialisiert sind.